

Jahresbericht 2023 der Schaukelringriege

Nach der erfolgreichen Saison von 2022 starteten wir mit Motivation und Erwartungen in die Turnsaison 2023. Unser Ziel dieser Saison? Natürlich die Titelverteidigung an der KMVW.

Mit einem Trainingstag im März läuteten wir die neue Saison ein und der erste Wettkampf liess nicht lange auf sich warten: Ende April starteten wir erstmals am Wildensteiner Cup in Bubendorf. Wir erturnten die Note 8.48, welche weit unter unseren Erwartungen lag. Viel Abzug erhielten wir aufgrund von Stürzen und im Programm. Daher wurde das Programm für den nächsten Wettkampf, den Munotcup in Schaffhausen, nochmals angepasst. Aber auch an diesem Wettkampf konnten wir nicht an die starke Leistung vom vergangenen Jahr anschliessen. Mit den beiden Noten unter 8.00 waren wir noch weniger zufrieden als am Wildensteiner Cup. Dieser Wettkampf war ein derber Rückschlag, doch wir liessen uns nicht entmutigen! Wir trainierten hart weiter und feilten an unserer Übung, denn unser nächstes Ziel war klar: Mindesten eine Note von 8.50 müssen wir am nächsten Wettkampf erreichen. Mit viel Ehrgeiz reisten wir wenige Wochen später nach Roggwil an die Frühlingsmeisterschaften. Auch an diesem Wettkampf durften wir unser Programm zweimal präsentieren. Und siehe da, unserer Bemühungen haben sich gelohnt. Im ersten Durchgang konnten wir mit der Note 9.07 endlich wieder an die Leistungen vom letzten Jahr anknüpfen. In den zweiten Durchgang starteten wir mit der Ambition, nochmals eine Schiebe draufzulegen. Dies gelang uns aber nicht wirklich und wir mussten uns mit der Note 8.73 zufriedengeben. Nichtsdestotrotz gingen wir mit viel Vorfreude auf die KMVW nach Hause.

Mit viel Freude bemerkten wir, dass es im Kanton immer mehr Vereine mit einer Ringsektion gibt und wir an der KMVW daher wieder eine eigene Disziplinengruppe bildeten. Nach der guten Note in Roggwil und der Tatsache, dass wir die amtierenden Kantonalen Meister waren, war unser Kampfgeist geweckt und wir reisten mit hoher Motivation und Erwartungen nach Oberdorf. Der Durchgang in der Vorrunde gelang uns gefühlsmässig gut und wir mussten lange auf unser Notenblatt warten. Als wir es in den Händen hielten, konnten wir es kaum fassen. Wir gingen als beste Gruppe der Vorrunde, mit der Note 9.32, ins Finale. Wir waren sehr aufgeregt und wollten nochmals alle unser Bestes geben, damit wir den ersten Platz und somit den Kantonalen Titel nach Gelterkinden holen konnten. Auch der Finaldurchgang verlief sehr gut und ohne grosse Patzer. Jetzt hiess es abwarten und hoffen, denn auch der TV Frenkendorf zeigte einen starken Durchgang. Mit der Note 9.41 konnten wir uns abermals steigern, jedoch reichte es wegen 0.01 Punkten nicht für den Sieg – Frenkendorf zog haarscharf an uns vorbei. Jedoch muss gesagt sein, dass wir trotzdem unglaublich stolz auf diese Leistung sein können! Denn wie schon beschrieben, war unsere Saison bis anhin nicht von Erfolg gekrönt. Die Differenz zwischen der schlechtesten Note zur Note im KMVW-Final beträgt satte 2.13 Punkte.

Da am Bezirksturntag keine Schaukelringe angeboten wurden, schlossen wir mit dieser guten Leistung die erste Saisonhälfte ab und starteten anfangs September in die zweite Hälfte der Saison. Im Oktober ging es nach Niederrohrdorf an die NWS. Unsere Ambitionen waren hoch und wir wollten einen so guten Durchgang wie an der KMVW zeigen. Leider endete die Saison genau so, wie sie begonnen hatte: mit der Note von 8.32 weit unter unseren Erwartungen.

Nun trainieren wir fleissig weiter, damit wir im Jahr 2024 eine konstant bessere Saison turnen werden.

Wir sind trotz allem stolz, was wir erreicht haben, und unser Ziel fürs nächste Jahr ist natürlich wieder das Zurückerobern des Kantonalen Titels! Vielen Dank an alle Turnerinnen und Turner und natürlich unseren Anstössern, dass ihr immer euer Bestes gebt und dass wir eine so tolle Truppe sind! 😊

Nina Tanner, Leiterin Schaukelring-Riege